SCHADEN.NEWS







15.04.2026

ZKF-MITGLIEDERVERSAMMLUNG: KONTINUITÄT AN DER SPITZE, WECHSEL IM VORSTAND

Bei der Mitgliederversammlung des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) standen am Dienstag dieser Woche (14.04.) die turnusmäßigen Vorstandswahlen sowie zentrale Zukunftsthemen der Branche im Fokus.

Die Delegierten bestätigten Präsident Arndt Hürter einstimmig für eine zweite Amtszeit. Auch die Vizepräsidenten Claus Evels und Ulrich Schäfer wurden erneut in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Geschäftsführenden Vorstand rückte Maximilian Mayrhofer (K&L-Betrieb Mayrhofer in Burghausen) auf. Dieser löst Detlev Thedens ab, der nicht erneut kandidierte. Thedens stehe dem Verband jedoch weiterhin beratend zur Seite.

Auch im Engeren Vorstand gab es Veränderungen: Michael Grabig schied aus und wurde für sein langjähriges Engagement mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Neu kooptiert wurde Claudio Jöhnk (Landesinnung Schleswig-Holstein). Zudem rückten Alexander Nickus und Svenja Friedewald neu in das Gremium auf. Mit der Wahl von Steven Didssun, Präsident des Bundesverbands

Fahrzeuglackierer, setzt der ZKF verstärkt auf eine engere Zusammenarbeit der Berufsverbände. Kontinuität besteht bei den wiedergewählten Mitgliedern Ines Hensel, Jens Kopp, Holger Schmädicke und Klaus Steinforth.

FOKUS AUF BRANCHENEVENTS UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

In seinem Bericht ging ZKF-Präsident Arndt Hürter auf die aktuellen Entwicklungen im Karosserie- und Fahrzeugbau ein und blickte auf wichtige Branchenveranstaltungen voraus. Besonders hob er den bevorstehenden Branchentreff hervor, der demnach neben der Automechanika „eines der größten Events des ZKF-Jahres“ werden wird.

Ein zentrales Zukunftsthema bleibt zudem die Nachwuchsförderung. Erstmalig vergab die Stiftung des Deutschen Stellmacher- und Karosseriebau-Handwerks ein Stipendium zur Unterstützung der Meisterausbildung. Erhalten hat das Stipendium der Landes- und Kammersieger Baden-Württemberg des Jahres 2025 im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk, Vatan Karan Hotza. Ziel ist es, talentierte Nachwuchskräfte gezielt zu fördern. „Wir müssen junge Menschen für den Beruf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikers begeistern und diese auch für die zukünftigen anspruchsvollen Tätigkeiten an modernen Fahrzeugen entsprechend fördern. Am Thema Ausbildung müssen wir alle arbeiten, Betriebe, Innungen, Landesverbände sowie der Zentralverband“, so Arndt Hürter, der zugleich Vorsitzender der Stiftung ist.

OBERMEISTERTAGUNG: PRAXISNAHE THEMEN IM MITTELPUNKT

Direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand die Obermeistertagung statt. Neben Informationen zum ZKF-Branchentreff und zur Automechanika standen aktuelle Fachthemen auf der Agenda. Dazu zählten unter anderem der Einsatz von Karosserie-Gebrauchtteilen in der Reparatur, Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz sowie Lösungen zur Mitarbeiterbindung und Fachkräftesicherung. Auch digitale Werkzeuge zur Verbesserung der Kundenkommunikation wurden vorgestellt.

Darüber hinaus berichteten die ZKF-Referate über ihre laufenden Aktivitäten in den Bereichen Technik, Nutzfahrzeuge, Unternehmensführung und Berufsbildung – mit klarem Fokus auf die Unterstützung der Mitgliedsbetriebe im Werkstattalltag.

Carina Hedderich